

Bettemburger Briefe
aus - R.A.D. Reichsarbeitsdienst- Wehrmacht –
Fronteinsatz und Lazarett
(sowie einige aus der Umsiedlung)

Dossier No.

Briefautor-

Denise Poncier

1 Brief 6. Juli 43

2) Poncin Denise

war tatsächlich umgesiedelt). Sie war damals verheiratet und trug den Namen ihres Mannes (Madame Zigrang), sie wohnte in Diekirch, In der Umsiedlung kam ihr Sohn Janusch zur Welt. Auch ihre Eltern, der Metzgermeister Luc. Poncin, wohnhaft in Bettemburg, wurde umgesiedelt nach Trebnitz (damals Oberschlesien). Es ist nicht bekannt, ob Denise in der Umsiedlung mit ihren Eltern zusammengeführt wurde.

Grund für die Umsiedlung war wahrscheinlich die Flucht ihres Bruders Gaston vor der Zwangsrekrutierung. Er setzte sich in den damals noch unbesetzten Teil Frankreichs ab.

Wronkowitz, den 6. Juli 1944

D 2

Liebe Joffer Valérie!

Sie werden sich wohl wundern, einmal etwas von mir zu hören. Aber, ich muß Ihnen doch merci sagen für die Zigaretten, die Sie meinem Onkel für meinen Mann gegeben haben. Sie können sich darüber nicht vorstellen, wie sehr wir uns beide darüber gefreut haben. Wenn man so in der Fremde ist, fühlt man sich doppelt, wenn man nicht daran denkt, in der Heimat noch nicht vergessen ist.

Und wie geht es Ihnen denn, liebe Joffer Valérie? Hoffentlich noch recht gut. Wir wünschen es Ihnen jedenfalls. Ist Valérie noch immer gesund? Ihr Geschäft wird jetzt auch nicht

mehr viel Betrieb sein. Der Jetzten-
krieg wird es wohl nach dem Bom-
bardement recht grossen und heilig
geworden sein. Ich kann mir gut vor-
stellen, daß es die Leute vorziehen, in
die Nachbardörfer wohnen zu gehen.

Das geht es sowohl ganz gut. Seit wir
wieder zusammen sind, ist auch alles
nicht leichter. Schöner wäre es natürlich,
wenn wir wieder in die Heimat
kommen könnten. Aber, das wird ja
wohl auch nicht mehr allzu lange
dauern. Bis dahin wünsche ich Ihnen,
wie Ihren Eltern u. Brüder alles
Gute. Vorher als vielen Dank und
die herzlichsten Grüße Ulrich Pöhl

Auch ich sage Ihnen meinen herzlichsten
Dank, und habe den Wunsch Sie recht
bald wieder kennen zu lernen. Ich wünsche
Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

